

Z. Epileptol. 2022 · 35:3–5
<https://doi.org/10.1007/s10309-022-00475-y>
 Angenommen: 24. Januar 2022

© The Author(s), under exclusive licence to
 Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e.V. 2022



Die nächsten Etappenschritte für die Zeitschrift für Epileptologie während 2021, oder „Stairways to heaven“?

Friedhelm C. Schmitt¹ · Adam Strzelczyk²

¹ Universitätsklinik Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

² Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

Autoren



Friedhelm C. Schmitt



Adam Strzelczyk

Der Film „Stairways to Heaven“ (■ **Abb. 1**; britischer Originaltitel: „A Matter of Life and Death“) [21] aus dem Jahre 1946 ist einer der wenigen Spielfilme mit Bezug zur Epilepsie, der vermittelt, wie durch Eigen- und Fremdanamnese und eine neurologischen Untersuchung es zu richtigen „Diagnose“ und zu einer Heilung mittels eines „epilepsiechirurgischen Eingriffes“ kommt [5, 16]. Auch wird hier für das öffentliche Publikum filmisch eindrucksvoll die Eigen- und Fremdwahrnehmung eines (fokalen) nicht bewusst erlebten Anfalls („komplex-fokaler Anfall“) [3, 4] veranschaulicht. Wir hoffen, dass die Entwicklung und Veränderungen, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen die *Zeitschrift für Epileptologie* – wenn auch nicht zum Himmel – aber immerhin ein paar Treppenstufen weiter nach oben führen wird. Analog zu dem inhaltlichen Schwerpunktes des Filmes soll die Zeitschrift der Leserschaft Expertise in der klinischen Epileptologie und der Epilepsiechirurgie vermitteln, und dabei Neuropädiatrie, Neurologie sowie Neurochirurgie und die anderen Disziplinen der Epileptologie, wie die Neuropsychologie, Neuropathologie, Sozialmedizin und die translationale Forschung im Blick behalten.

Die Downloadraten der Artikel der *Zeitschrift für Epileptologie* sind im Vergleich zum letzten Jahr zwischen 36 und 61 % gestiegen. Dies hat sicherlich damit zu tun, dass seit vorletztem Jahr die Verhandlungen über Open Access in Deutschland, Österreich und in der Schweiz abgeschlossen sind (siehe Editorial zur Dreiländerzeit-

schrift) und somit das Herunterladen der Artikel wesentlich einfacher wurde. Es hat auch mit der Qualität und den Themen der von Ihnen eingereichten Beiträgen zu tun, und wir möchten uns hiermit ausdrücklich dafür bei Ihnen bedanken.

Wie gewohnt stellen wir die jeweiligen „Best of Five“ (Stand Ende November 2021) vor. Spitzenreiter der Volltext-Downloads ist die vom Vorstand der DGfE-Anfang 2021 publizierte Mitteilung und Übersichtsarbeit zu „Impfung zur Vorbeugung der Covid-19-Erkrankung sowie Impfpriorisierung bei Epilepsie“ (über 9000 Downloads). Ein sehr hoher Wert, der sicherlich mit der Brisanz und den damit verbundenen Unsicherheiten der seit zwei Jahren herrschenden Pandemie zu tun hat, und für die nächste Zeit wahrscheinlich nicht für andere Manuskripte zu erreichen sein wird. Den zweiten Platz nimmt interessanterweise ein Fallbericht (von A. Rüegger und Ramantani, Zürich) aus dem Themenheft Parietal- und Occipitallappen-Epilepsie (2021), „Panayiotopoulos-Syndrom oder nicht“ (knapp 2200 Downloads) ein. Er hat sogar eine andere wichtige offizielle Mitteilung, nämlich die „Operationellen Klassifikationen der Anfallsformen durch die internationale Liga der gegen Epilepsie – Positionspapier der ILAE-Klassifikation und Terminologiekommision“ aus dem Jahre 2017 um knapp 40 Downloads überholt [3, 14, 18]. Schaut man sich die Volltext-Downloads der zwischen 2019 und 2021 publizierten Artikel an, hat neben dem obengenannten Erstplatzierten nun R.M. Pressler, London mit ihrem Artikel „Neugeborenen-



QR-Code scannen & Beitrag online lesen



Abb. 1 ▲ Bitte folgen Sie diesem QR-code oder dem Link <https://www.imdb.com/title/tt0038733/mediaviewer/rm3925543168/> zum Filmplakat des Films „Stairway to Heaven“ (Amerikanischer Titel) aus Grossbritannien 1946, Regie: M. Powell, E. Pressburger. Britischer Originaltitel „A Matter of Life and Death“. Der mit seinem Flugzeug abgestürzte Bomberpilot Peter Carter leidet an einer zunächst unentdeckten Hirnschädigung, die epileptische Anfälle zur Folge hat. Sie äußert sich in Form von verschiedenen Anfällen, die mit einer Epilepsie vereinbar sind (olfaktorische „Aura“, Bewusstseinsstörung/-veränderung). Seine Anfälle werden in einer Begegnung mit einem Himmelsboten dargestellt und später wird parallel zu seiner operativen Heilung ein im Jenseits geführter Gerichtsprozess dargestellt. In diesem wird entschieden, ob sein tödlich verlaufender Absturz noch vollzogen werden darf, oder ob das Himmelsgericht mit seinem ungeplanten Überleben diesmal ein Irrtum unterlaufen ist, der nicht rückgängig gemacht werden darf. Dies hätte zu Folge, dass die neu entstandene Liebe zwischen ihm und einer Krankenschwester im Diesseits doch fortgeführt werden kann und er von seinen Anfällen befreit ist. (modifiziert nach: [7]³). ³Die Epilepsy Movie Database ist über die website der DGfE einsehbar

anfänge“ [12] – allerdings bereits im Jahre 2019 erschienen – das Panayiotopoulos-Syndrom mit knapp 100 Downloads mehr von Platz 2 auf 3 verdrängt. Bezüglich der ausschließlich im letzten Jahr publizierten Artikel wird der dritte Platz von B. C. Henzi und A. N. Datta, Basel, über „Die selbstlimitierenden fokalen Epilepsien aus Parietal- und Occipitallappen im Kindesalter“ [8] vor dem Artikel zum „Panayiotopoulos-Syndrom“ eingenommen (etwas über 2100 Downloads).

Um sich den Wert originärer publizatorischer Leistung anzuschauen werden in den **Tab. 1, 2 und 3** die „Best of Five“ ohne Berücksichtigung von neuen, offiziellen Mitteilungen zusammengefasst. Offizielle

Tab. 1 „Top 5“ Volltextdownloads 2021 aller Publikationsjahre. Mitteilungen wurde nicht berücksichtigt (Stand November 2021) [2, 8, 11, 14, 17]

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Panayiotopoulos-Syndrom – oder doch nicht?	A. Rüegger & G. Ramantani	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34(1)	2193
Selbstlimitierende fokale Epilepsien aus dem Parietal- und Okzipitallappen im Kindesalter	B. Henzi & A. Datta	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34(1)	2104
Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie	G. Luef	Komorbiditäten bei Epilepsien	2018 31(1)	1882
Schlaganfall und epileptische Anfälle – Aktuelle Behandlung und Zukunftsperspektiven	H. Stefan	Anfalls- und epilepsiesyndromspezifische Therapien	2021 34(2)	1596
Chirurgie der Temporallappenepilepsie	C. Dorfer, T. Czech & K. Rössler	Temporallappenepilepsie	2020 33(1)	1241

Tab. 2 „Top 5“ Volltextdownloads 2021 der Publikationsjahre 2019–2021, Mitteilungen wurde nicht berücksichtigt (Stand November 2021) [2, 6, 10, 12, 13]

Titel	Autor	Themenheft	Jahr/Ausgabe	Downloads
Neugeborenenanfälle	R.M. Pressler	Epilepsien im Kindesalter	2019 32/2	2632
Panayiotopoulos-Syndrom – oder doch nicht?	A. Rüegger & G. Ramantani	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34/1	2246
Selbstlimitierende fokale Epilepsien aus dem Parietal- und Okzipitallappen im Kindesalter	B. C. Henzi & A. N. Datta	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34/1	2104
Chirurgie der Temporallappenepilepsie	C. Dorfer, T. Czech & K. Rössler	Temporallappenepilepsie	2020 33(1)	2019
Recent developments in cognitive fMRI for temporal lobe epilepsies	V. Schmidbauer & S. Bonelli	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34(1)	1650

Mitteilungen genießen nun mal einen besonderen Status und öffentliche Aufmerksamkeit. **Tab. 1** stellt die ersten fünf Volltextdownloads aller Publikationsjahre vor [2, 8, 11, 14, 17], **Tab. 2** die Publikationen aus den Jahren 2019 bis 2021 [2, 8, 12, 14, 15] und **Tab. 3** aus dem Jahre 2021 [6, 8, 14, 17, 20]. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch dem von G. Krämer, Zürich, et al. verfassten „Nachruf auf Professor Dr. med. Dieter Schmidt“ [10] mit knapp 2000 Downloads zu Teil, dies zeigt ebenfalls den besonderen Status von Mitteilungen.

Alle oben erwähnten Artikel kommen aus insgesamt 4 Themenheften: Die Gastherausgeber-Teams G. Ramantani, Zürich und H. Stefan, Erlangen, (Parieto- und Okzipitallappenepilepsien) [13], K. A. Klotz, Freiburg und B. Steinhoff, Kehl-Kork, (Anfalls- und epilepsiesyndromspezifische Therapien) [9] aber auch C. Baumgartner, Wien und A. Strzelczyk, Frankfurt a.M.

(Temporallappenepilepsien) [1], R. Surges, Bonn und T. von Oertzen, Linz (Komorbiditäten) [19], sowie S. Schubert-Bast, Frankfurt a.M. und T. Bast, Kehl-Kork (Diagnostik und Therapie der Epilepsien im Kindesalter) hatten offensichtlich ein „gutes Händchen“. Die Zeitschrift kommt nicht ohne die unermüdliche Arbeit aller Gasteditoren aus. In dieser Stelle wollen wir deshalb allen Gastherausgebern der letzten Jahre ausdrücklich danken.

Eine zweite Neuigkeit aus dem Jahre 2021: Die Manuskripte werden seit diesem Heft 1 2022 über einen Editorial Manager (siehe Website der Zeitschrift für Epileptologie) eingereicht. Auch werden die eingereichten Artikel ab jetzt über diesen Editorial Manager mindestens zwei unabhängigen von den Gastherausgebern/Herausgebern der Zeitschrift ausgewählten Reviewern vorgestellt. Dies führt zu einen zu einer Standardisierung (und Ar-

Tab. 3 „Top 5“ Volltextdownloads 2021 aus dem Publikationsjahr 2021, Mitteilungen wurde nicht berücksichtigt (Stand November 2021) [5, 6, 12, 16, 19]

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Panayiotopoulos-Syndrom – oder doch nicht?	A. Rügger & G. Ramantani	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34(1)	2193
Selbstlimitierende fokale Epilepsien aus dem Parietal- und Okzipitallappen im Kindesalter	B. C. Henzi & A. N. Datta	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34(1)	2104
Schlaganfall und epileptische Anfälle – Aktuelle Behandlung und Zukunftsperspektiven	H. Stefan	Anfalls- und epilepsiesyndromspezifische Therapien	2021 34(2)	1596
Everolimus als krankheitsspezifische Therapieoption bei mit tuberöser Sklerose assoziierter, therapierefraktärer Epilepsie – ein systematischer Überblick	L. Willems, A. Strzelczyk & F. Rosenow	Anfalls- und epilepsiesyndromspezifische Therapien	2021 34(2)	1110
Okzipitallappenepilepsie und Parietallappenepilepsie – eine Maskerade	G. Groeppel & T. von Oertzen	Parietal- und Okzipitallappenepilepsie	2021 34(1)	1099

chivierung) der Begutachtungsprozesses und somit zu einer weiteren Professionalisierung der Zeitschrift. Wir denken, dass langfristig damit eine Erleichterung des Einreichungsprozesses für alle Beteiligten in Erscheinung treten wird.

Zusammenfassend fällt auf, dass viele der in den **Tab. 1, 2 und 3** genannten Artikeln sich mit interdisziplinäre Aspekten uns neuropädiatrischen bzw. neurochirurgischen Schwerpunkten beschäftigen. Außerdem scheinen Mitteilungen – insbesondere diejenigen, die ein hohes Interesse außerhalb enger epileptologischer Fragestellungen haben – ein großes öffentliches Interesse gewinnen zu können.

Abschließend möchten wir uns bei dem Springer Verlag (Frau Dr. Rehse-Becker und Herrn Dr. Meyer zu Tittingdorf) für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir schauen mit Erwartung auf ihre Unterstützung, um weitere Treppenstufen in den „publikatorischen“ Himmel (nämlich einer PubMed-Indizierung) in den nächsten Jahren erklimmen zu können.

Ohne Sie, also die Leser, die Autoren, die Gastherausgeber, und Ihre Kooperationspartner wäre die Zeitung nicht das, was sie ist. Machen Sie sich selber einen Eindruck über die im Editorial zur Dreiländerzeitung angegebene Themenvorgaben bis Mitte 2024: wir freuen uns weiter über viele spontan eingereichte Artikel.

Danke noch einmal
Ihre

F.C. Schmitt
und
A. Strzelczyk

Korrespondenzadresse

Friedhelm C. Schmitt
Universitätsklinik Magdeburg
Leipziger Straße 44, 30120 Magdeburg,
Deutschland
fc.schmitt@t-online.de

Adam Strzelczyk
Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main,
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie,
Goethe-Universität Frankfurt
Schleusenweg 2–16, Haus 95, 60528 Frankfurt
am Main, Deutschland
strzelczyk@med.uni-frankfurt.de

Interessenkonflikt. F.C. Schmitt und A. Strzelczyk geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. Baumgartner C, Strzelczyk A (2020) Update zu Temporallappenepilepsien. *Z Epileptol* 33:4–5. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00307-x>
2. Dorfer C, Czech T, Rössler K (2020) Chirurgie der Temporallappenepilepsie. *Z Epileptol* 33:37–41. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-00297-5>
3. Fisher RS, Cross JH, French JA et al (2018) Operationale Klassifikation der Anfallsformen durch die Internationale Liga gegen Epilepsie: Positionspapier der ILAE-Klassifikations- und Terminologiekommision. *Z Epileptol* 31:272–281. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0216-8>

4. Friedman DB (1992) A matter of fried onions. *Seizure* 1:307–310
5. Friedman DB (2008) A matter of life and death: the brain revealed by the mind of Michael Powell. Authorhouse, Blomington
6. Gröppel G, von Oertzen TJ (2021) Okzipitallappenepilepsie und Parietallappenepilepsie – eine Maskerade. *Z Epileptol* 34:93–97. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00383-z>
7. Heiner S EMDb – Epilepsy movie database: “A matter of life and death”. <https://emdb.amma.net/movies.html?order=2>. Zugriffen: 21. Jan. 2022
8. Henzi BC, Datta AN (2021) Selbstlimitierende fokale Epilepsien aus dem Parietal- und Okzipitallappen im Kindesalter. *Z Epileptol* 34:67–77. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00377-x>
9. Klotz KA, Steinhoff BJ (2021) Anfalls- und epilepsiesyndromspezifische Therapie. *Z Epileptol* 34:132–132. <https://doi.org/10.1007/s10309-021-00407-2>
10. Krämer G, Löscher W, Elger CE, Sillanpää M (2020) Nachruf auf Professor Dr. med. Dieter Schmidt (28.04.1947–08.09.2019). *Z Epileptol* 33:177–178. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00314-y>
11. Luef G (2018) Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie. *Z Epileptol* 31:41–47. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0175-0>
12. Pressler RM (2019) Neugeborenenanfälle. *Z Epileptol* 32:98–106. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0244-4>
13. Ramantani G, Stefan H (2021) Parietal- und Okzipitallappenepilepsien. *Z Epileptol* 34:4–4. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00388-8>
14. Rügger A, Ramantani G (2021) Panayiotopoulos-Syndrom – oder doch nicht? *Z Epileptol* 34:78–80. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00382-0>
15. Schmidbauer V, Bonelli S (2020) Recent developments in cognitive fMRI for temporal lobe epilepsy. *Z Epileptol* 33:30–36. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-00303-w>
16. Schmitt FC (2016) Epilepsie im Spiel- und Fernsehfilm. *Z Epileptol* 29:230–244. <https://doi.org/10.1007/s10309-016-0064-3>
17. Stefan H (2021) Schlaganfall und epileptische Anfälle. *Z Epileptol* 34:213–222. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00392-y>
18. Strzelczyk A, Knake S, Holtkamp M et al (2021) Impfung zur Vorbeugung der COVID-19-Erkrankung sowie Impfpriorisierung bei Epilepsie. *Z Epileptol* 34:209–212. <https://doi.org/10.1007/s10309-021-00404-5>
19. Surges R, von Oertzen T (2018) Komorbiditäten bei Epilepsie. *Z Epileptol* 31:3–4. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0173-2>
20. Willems LM, Strzelczyk A, Rosenow F (2021) Everolimus als krankheitsspezifische Therapieoption bei mit tuberöser Sklerose assoziierter, therapierefraktärer Epilepsie – ein systematischer Überblick. *Z Epileptol* 34:168–174. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00393-x>
21. A matter of life and death (film) – Wikipedia, the free encyclopedia. [https://en.wikipedia.org/wiki/A_Matter_of_Life_and_Death_\(film\)](https://en.wikipedia.org/wiki/A_Matter_of_Life_and_Death_(film)). Zugriffen: 24. Apr. 2016